Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 22

Artikel: Pillings Küchen- und Glättetisch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

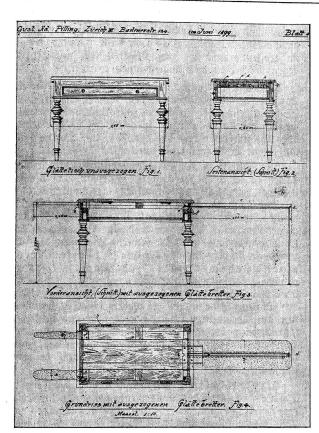
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mr. 22

Billings Rüchen- und Glättetisch.

Dieser von Gustav Pilling, Schreiner= und Glaser- meister, Babenerstraße 124, Zürich III, konstruierte, sür jeden Haushalt und besonders für Glätterinnen sehr praktische Nüchentisch hat eine Platte von 115 ×65 cm, unter welcher sich außer der Schublade ein ausziehbares Rock= und zwei Aermelbretter bessinden, welch letztere doppelt mit Multo und darüber mit weißem Drilch überzogen sind. Er wird auch als Zimmertisch mit 125×80 cm Blattgröße hergestellt. Soll er ausschließlich als Glättetisch für Bezusäglätterinnen benutzt werden, so wird er 200×130—150 cm groß gemacht, damit man 2 Kockbretter anbringen kann.

Die nebenstehende Zeichnung zeigt den Tisch in Border- und Seitenansicht, im Schnitt und Grundriß mit eingeschobenen und außgezogenen Glättebrettern, welch letztere sehr solide Führungen und
Feststellvorrichtungen haben, wie überhaupt der ganze Tisch sehr kräftig gebaut ist. Auf die technischen Details können wir uns hier nicht einlassen, sondern wir wollen nur auf diese neue, sehr praktische Konstruktion hinweisen, an der unsere Frauen und Berußglätterinnen ihre Freude haben werden.

Verichiedenes.

Die gegenwärtige Bauthätigkeit in Zürich. Die "Zürcher Post" ist im Falle, eine vollständige Zusammenstellung sämtlicher Neubauten der Kreise I, IV und V zu geben, die in der allerletzten Zeit fertig erstellt wurden oder zur Stunde noch im Bau begriffen sind.

Im ersten Kreis sehe man sich die Neubaute der Konsungesellschaft auf dem Areal des alten Schüßenshauses an, die Neubaute des Herrn Leuthold an der Löwenstraße-Hornergasse, den Bau des Geschäftshauses an der Lintheschergasse, den größen Ans und Umbau an der Bahnhosstraße 66, die Bauten sür das neue Stadthaus am Stadthausquai, den Bau des Bariététheaters, des "Utoschlosses" — den Predigerturm dürsen wir wohl auch erwähnen —, dann den großen Neubau an der oberen Kirchgasse, seres begegnet man 17 Ladensund Wirtschaftsumbauten, zwei großen Villenbauten an der Schanzengasse am Hang der Hohen Promenade, bald wird auch mit dem Abbruch des Kantonalbantsgebäudes und mit dem Neubau an seiner Stelle begonnen werden und ein großer Bau ersteht an der Florhosgasse für die Mussthause.

Streisen wir durch den vierten Kreis, so begegnen wir in Wipkingen (Quartierstraße) einem neuen Häuserstomplex von sieden aneinander gebauten Wohnhäusern, die auf Oktober und Neuzahr bezogen werden können. Un der gleichen Straße wird noch im kommenden Herbst mit dem Bau drei weiterer Häuser begonnen und in der Nähe ist eine Methodistenkirche unter Dach gebracht worden; das Schulhaus an der Rosengartenstraße erhält ein neues Stockwerk und einen Treppenhausandau. Benden wir uns der Nordstraße zu: beim Tunneleinsgang werden drei vierstöckige Wohnhäuser erstellt und daneben sind für weitere füns Häuser die Baugespanne ausgestellt, bald wird auch da der Bau beginnen. An

der Nürenbergstraße erstellt Herr Rung-Rranz einen prachtvollen Edbau, der seiner Vollendung entgegengeht, an der alten Beckenhofftraße errichten die Baumeister Gebrüder Gubler zwei komfortable Wohnhäuser, an der Morikstraße ersteht ein schöner Neubau, ebenso an der Waltersbachstraße. An der Stampfenbachstraße treffen wir ein großes Hotel und an der Weinbergstraße find zwei Neubauten im Gang. Lebhaft ist auch die Bausthätigkeit im Quartier Oberstraß. Unterhalb dem Stricks hof find vier Villen im Entstehen begriffen, an der Winterthurerstraße vier fünfstöckige Wohnhäuser, an der Universitätsstraße-Vogelsangstraße ein Doppelwohnhaus, an der Tannenstraße-Klausiusstraße ein prachtvoller Ectbau und ein zweiter Neubau. Un der Schmelzberg= straße wird ein respektabler Neubau für das chemische Laboratorium, dazu ein Anatomiegebäude erstehen. Steigen wir zum Zürichberg hinan. Da wird nächstes Frühjahr eine Drahtseilbahn zum Germaniahügel hin= aufführen, wo die Herren Grether & Co. ein Hotel und eine Villa erstellen. An der Hablaubstraße errichtet Herr Ziegler eine Villa und zwei andere Villen sind an der gleichen Straße in Aussicht genommen. An der Bächtoldstraße baut Herr Baumeister Dechsli eine große Villa und eine weitere Villa geht am Nägelisteig ihrer Vollendung entgegen. An der Huttenstraße treffen wir einen Kompler von feche im Ban begonnenen Säufern, die Herr Höllrigl erstellt. Un der Bollenstraße ift mit dem Fundamentaushub für fünf Wohnhäuser begonnen worden, zwei neue Wohnhäuser hat die Sonneggstraße zu verzeichnen.

Fest wenden wir uns hinüber zum fünften Kreis. Da erwähnen wir zunächst die großen Neubauten beim Kömerhof, wo eines der massiivsten Gebäude des ganzen Kreises entsteht. An der Willfriedstraße hat Herr Walzerseer eine Keihe von villenartigen Häusern erstellt, dreistehen bereits unter Dach, ein viertes ist in Angriff ges